

Rezension

Tetzner, Birge. *Halloween. Von Geistern, Vampiren und anderen Spukgestalten*. ultramar media. Berlin. 1. Auflage 2020. 96 S. EUR 18,00

Gruseliges Essen und echtes Wissen zu Halloween, Allerheiligen, Reformation, Vampiren und Untoten. Eine spannende Spurensuche um die schaurigste Nacht des Jahres.

Wieso feiern wir Halloween und was hat dieses mit den Feiertagen Reformation und Allerheiligen sowie dem Tag der Toten gemeinsam? Gibt es wirklich Vampire und Untote? Birge Tetzner legt hier ein fantastisch klares Buch rund um Spuk und Halloween hervor, welches durch Fakten und gruselige Rezepte besticht.

Das Buch ist im stabilen Hardcover herausgegeben und bei den Rezepten wundervoll inspirierend illustriert. Bei den Fakten rund um Halloween und Vampire und Untote hätten die Illustrationen etwas intensiver ausfallen können. Bevor es in die Kapitel des Buches geht, beginnt Tetzner mit der Nacherzählung der Legende des geizigen Alten Jack aus dem Jack O'Lantern, also Jack mit der Laterne, wird. Daraus entsteht der große Brauch des heutigen bekannten Kürbisschnittens. Das Buch besteht aus drei Teilen – Halloween - eine Spurensuche mit Fakten rund um den grusligen Tag, Horrorspeisen für das Halloween-Büffet und einer echten Gruselgeschichte rund um Vampire, Untote, Aufhocker, Nachzehrter und die Geister der Raunächte. Das Ganze ist zudem auch auf Hörbuch erhältlich.

Das Buch besticht durch Fakten zur Kulturgeschichte und den Bräuchen rund um das Fest, ohne populistisch daher zu kommen und das Thema kommerziell auseinander zu nehmen. Dabei bleibt Tetzner immer flüssig und spannend am Thema, so dass das Buch für Kinder ab circa 10-12 Jahren und die älteren Halloweenfans interessant und durchweg wertvoll ist. Es geht um Legenden, Bräuche, Erklärungen und spannende Facts um das Essen – wie die Seelenküchlein. Besonders spannend fanden wir die sogenannten Heischebräuche, bei denen Kinder oder Erwachsene von Haus zu Haus ziehen und um Gaben oder Trinkgeld bitten. Keine neue Erfindung also. Man erfährt so, wie es zu den Feiertagen gekommen ist, was das Fegefeuer ist, was die Raunächte ausmacht, und welche Feste rundherum gefeiert werden. Wieso sind die Fratzen in die Kürbisse gekommen und was kann man gegen die Geister der Toten machen? Auch die Infos rund um den mexikanischen Tag der Toten, welcher zum kulturellen UNESCO Welterbe zählt, sind äußerst spannend. Ob auch dieser noch den Weg zu uns findet?

Im zweiten Teil sind nicht nur moderne Rezepte im Buch, sondern zuerst welche mit einem historischen Hintergrund, wie Seelenküchlein, Barmbrack, Allerheiligen-Striezel, Pane dei Morti – Totenbrot in zwei Varianten oder Dia de Totos los Santos – Paneletts. Natürlich gibt es dann noch Gehirnkekse, Augäpfel am Spieß oder in getrocknetem Blut, Gespenster-Muffins, Blutsuppe mit eiskalter Hand, Mumienkäse, Kürbisfratzenbrote und Blutaugeneier. Die Bilder dazu bestechen und sehen lecker aus!

Der letzte Teil ist überschrieben mit einer echten Gruselgeschichte. Tatsächlich ist es keine Geschichte im engeren Sinne, sondern die Nacherzählung der Fakten um Vampire und Untote in Europa, vor allem durch archäologische Graboffenlegungen gekoppelt mit den Legenden und Bräuchen der Menschen bis hin zu Eisennägeln, die durch die Toten geschlagen werden. Spannend hier die Aufhocker und Nachzehrter mit Erläuterungen zu realen Geräuschen auf Friedhofsgräbern. Wieso Vampire lange Fingernägel haben und teils Blut im Mund wird hier mit Fakten erklärt. In

diesem Abschnitt sollten Kinder schon etwas reifer sein, da dieses dann doch teilweise sehr schaurig sein kann. Gibt es Vampire? Die Frage wird im Buch beantwortet.

Trick or treat?! Eine spannende Spurensuche und ein Beitrag zur Kulturgeschichte um die schaurigste Nacht des Jahres.

5-Totentänze mit einem Totenschmaus für dieses wunderbare Buch, welches in der Halloweenkinderliteratur hervorsteicht.

Lasst die Toten tanzen! oder saugen!